

Stadtteilanzeiger Ost-Innenstädter

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Ihre Redaktion- und Anzeigen-Hotline: **(05121) 23947**

April 2016

MIT DOPPELSEITE
AUS DEM
MICHAELISQUARTIER

Création

Bodypiercing & Piercingschmuck
Creative & individuelle Mode
und gaaanz viel Schmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim
Phone 05121 / 9 99 69 49
www.piercing-studio.info



GOLD-SILBER-ANKAUF

Sofort-Bargeld zu fairen preisen

- Schmuck auch defekt
- Zahngold auch mit Zähnen

Juwelier Grothe an der Lilie
Ihr Fachgeschäft für Goldankauf
KOSTENLOSE WERTANALYSE
(Marktstr. 22) Tel. 3 44 88

WWF

Ihre Spende für die Natur!

Infos unter wwf.de • Spendenkonto:
IBAN: DE39 5502 0500 0000 0020 00
Bank für Sozialwirtschaft Mainz
BIC: BFSWDE33MNZ

HAARSTUDIO Frank

Reinkommen – drankommen
– sich wohlfühlen

Einumer Straße 93 • Hildesheim • Tel. 0 51 21-1 26 92
Dorfstraße 8 • Schellerten • Tel. 0 51 23-40 77 510

HaLT-Schulungen:

„Man sieht Ihnen Ihr Alter gar nicht an“

Diesen Satz hat wohl jeder schon mal an der Kasse im Supermarkt oder an der Tankstelle gelesen. Eine Entschuldigung für die Frage nach dem Ausweis, die jungen Menschen beim Kauf von Alkohol gestellt werden sollte. Die Abgabe und der Verzehr von Alkohol an Jugendliche sind eindeutig

in §9 des Jugendschutzgesetzes geregelt. Der Gesetzestext hängt an den Regalen oder an der Kasse aus. Unter 16 Jahren darf gar kein Alkohol gekauft oder getrunken werden, Bier und Wein ab 16 Jahren, Branntwein oder branntweinhaltige Getränke erst ab 18 Jahren. Soweit die Theorie.

Fortsetzung auf Seite 3



Was darf an wen in welcher Altersgruppe abgegeben werden, was nicht: Damit beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-List-Schule im Rahmen der „HaLT-Schulungen“.

Seit 55 Jahren **Schuh- und Schlüsseldienst**
Goschenstraße 65
Inh. Marcel Siwak

- Schuhreparaturen
- Taschenreparaturen
- Lederwaren
- Näharbeiten
- Scheren- und Messerschleifen
- Schlüssel-Sofort-Dienst
- Montage aller Sicherheiten
- Gravuren und Stempel
- Wäscherei
- Annahmestelle
- Kostenlose Abholung für Schuhreparaturen
- Uhrenbatteriewechsel

25% auf Schuhreparaturen
Batteriewechsel statt 8,-€ nur 5,-€
Mit diesem Coupon bis 16. 4.

Schlüssel-Notdienst zu fairen Preisen
Notdienst 24 Std. Telefon 0171- 494 6936
Öffnungszeiten: Di-Fr 9-13 und 15-18 Uhr,
Montag geschlossen – Sa 9-13 Uhr
Telefon 05121-37286 • Goschenstraße 65

HAIRLICH...FRISUREN MIT STYLE

Wir haben Verstärkung bekommen.

Seit dem 1. 1. arbeitet der Friseur Peter Mietz auf selbständiger Basis in unserem Salon.

Unser Angebot für Sie:
Mittwochs waschen, schneiden, föhnen ab **29,-€**

Wir freuen uns auf Sie.
Moltkestraße 28 • 31135 Hildesheim • Telefon 051 21- 7 41 49 53

City Online
ALLE NETZE • ALLE TARIFE • ALLE HANDYS

WIR REPARIEREN

- DISPLAY SCHÄDEN
- ELEKTRONIK SCHÄDEN
- AKKU SCHÄDEN
- WASSER SCHÄDEN
- SOFTWARE SCHÄDEN
- UVM. AUF ANFRAGE

APPLE, SAMSUNG, SONY, HTC, LG, UVM.
Mehr Details oder Infos findest du in einem unserer Shops

2 x IN HILDESHEIM

Remmensen 7 31134 Hildesheim 05121 / 69 71 95 / 03121 / 69 71 99 8
Almside 28 31134 Hildesheim 05121 / 75 98 77 0 05121 / 67 58 73 8
E-Mail: info@cityonline-phoneshop.de • www.cityonline-phoneshop.de • www.facebook.de/cityonlinephoneshop

GBG BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da,
wann immer Sie uns brauchen

Tag & Nacht **05121 / 18 88**

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

EUROCERT

DIN EN ISO 9001
SINCE 2009



Marktstr.15 | Hildesheim | www.bestattungen-hildesheim.de

»**KLAMOTTE**«
SECONDHAND
INH. GUNDULA **BOWE**



Einumer Str. 16
31135 Hildesheim
Telefon
05121-1747422

- Hier finden Sie Markenkleidung
- Einzelstücke namhafter Hersteller und Designer
- Große Auswahl an Schuhen und Taschen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.-Fr. 10.00–18.00 Uhr Sa. 10.00–13.00 Uhr

Einfach mal blaumachen
20% auf alles Blaue vom 29. 3. bis 9. 4.

Römer & Seidel

Innungs-Meisterbetrieb

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen • Solaranlagen
Junkers Vertragskundendienst • Gasgerätewartungen
Gasinnenabdichtung • Gascheck

Frankenstraße 2a • 31135 Hildesheim
Telefon 05121/37389 • Telefax 35023

Der Trauer Raum geben



Unsere Trauerhalle



Unser Hauscafé

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!

Süßmann Bestattungen



Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

st.andreasmehindehildesheim

Glaube - Menschen - Kultur



Neues aus St. Andreas

Zu einem Chor- und Orgelkonzert lädt die Andreasmehinde am Sonntag, 10. 4., um 18.00 Uhr in die St.-Andreas-Kirche ein. Es sind Werke von Reger, Mendelssohn und Bach zu hören. Der Kammerchor Hildes-

heim gestaltet zusammen mit Solisten das Konzert musikalisch. Die Leitung hat Andreaskantor Bernhard Römer. Eintrittskarten zum Preis von 15,-€ (ermäßigt 10,-€) gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Zonta Club Hildesheim spendet aus den Erlösen des Adventskalenders 15.000 Euro für gute Zwecke

Damit aus Seifenblasen Murmeln werden können

Die Frauen des Zonta Clubs Hildesheim und ihre Gäste freuen sich an diesem Abend sehr: es werden Schecks mit hohen Summen verteilt. Waren es beim ersten Kalender in 2010 noch knapp 10.000 Euro, so sind es heute beim sechsten Hildesheimer Adventskalender bereits 15.000 Euro. Christine Klopprogge, Vize-Präsidentin des Clubs, berichtet vom Verkauf der 3500 Kalender, die buchstäblich ihren Verkäufern aus den Händen gerissen wurden und vor der Adventszeit schnell ausverkauft waren. Lediglich die Druckkosten wurden in Abzug gebracht und das, was übrig blieb, fließt zu mehr als 80 Prozent in lokale Projekte:

So freute sich Christa von Cyssewski über 4.000 Euro für das Hildesheimer Frauenhaus. Das Geld sei sehr gut angelegt, sagte sie. Bei einem zurzeit überbelegten Frauenhaus, käme der sozialen Gruppenarbeit ein hoher Stellenwert zu. Durch die angespannte Lage auf dem Wohnungsmarkt, würden die Frauen und ihre Kinder oft länger als sonst im Haus verbleiben. Eine zusätzliche Überraschung in Form von Gutscheinen im Wert von 1200 Euro bereite die Vizepräsidentin des Clubs der Leiterin des Frauenhauses. Nicht abgeholte Gewinne aus dem Adventskalender werden im Frauenhaus als Geburtstagspräsente weiterverschenkt.

Mit 2.000 Euro kann ein Teil der Honorar- und Sachkosten für den wöchentlichen Kurs „Abenteuer Muttersein“ gedeckt werden, freut sich Andrea Franke und Hanna Zwingmann vom Sozialdienst katholischer Frauen. Besonders junge Mütter finden in der Steuerwalder Straße 16 in der Nordstadt eine Anlaufstelle, in der sie zu Themen wie Schwangerschaft, Geburt, Pflege des Neugeborenen, Ernährung und Partnerschaft beraten werden und sich mit Gleichgesinnten austauschen können.

Diakon Andreas Handzik nimmt den Scheck über 4.000 Euro gerne entgegen. Der Soziale Mittagstisch „Guter Hirte“ ist eine sehr wichtige Station in der Stadt für bedürftige Menschen, besonders Frauen mit kleinen Kindern und Flüchtlinge. Ein besonderes Augenmerk legt Handzik auf die Beschäftigung von Frauen in der Arbeit beim Guten Hirten. Zwei Frauen konnten im vergangenen Jahr auch dank eines guten Bewerbungstrainings auf den 1. Arbeits-

markt vermittelt werden.

Petronella (alias Anke Küpper) und Socke (alias Antje Kilian), die beiden Clinic Clowns nehmen ihren Scheck über 2.000 Euro selbstverständlich in ihren Clowns-kostümen entgegen. Wir öffnen die Tür eines Krankenzimmers und machen die Situation, die wir vorfinden, bunt, sagt Anke Küpper. Sehr viele Flüchtlingskinder fänden sie momentan hinter den Türen vor. Sprachbarrieren würden durch die nonverbale Kommunikation der Clowns einfach umgangen.

Die letzten 2500 Euro kommen einem Fonds für HIV Prävention in Ruanda zugute, sagt Christine Klopprogge. Sie bedankt sich bei den Sponsoren und den Käufern des Adventskalenders 2015 und denkt bereits jetzt schon laut über das tolle Foto, welches den Kalender 2016 schmücken wird, nach.

Inzwischen haben Petronella und Socke eine schillernde Seifenblase in eine glänzende Murmel verwandelt.

Dietlinde Richter/Zonta Club Hildesheim



Foto Frank Autenrieth: im Uhrzeigersinn: vorne rechts: Andrea Franke, Anke Küpper, Antje Kilian, Hanna Zwingmann, Christa von Cyssewski, Andreas Handzik und Christine Klopprogge

Kommentar

• Hoffnung

• Hoffnung, das ist so ein wunderbares Gefühl, ein wenig
 • Neugier, ein bisschen Erwartung, ein wenig Ungewissheit
 • – auch ein Stück Vorfreude – Die einen hoffen auf Gehalts-
 • erhöhung, wieder andere auf einen schönen Urlaub, ande-
 • re auf schönes Wetter, das Schöne ist: Jeder kann es! (Die
 • meisten hoffen auf einen „Sechser“ im Lotto) Und wir in
 • der Oststadt?
 • Wir hoffen auf ein baldiges Ende der Baustellen am Im-
 • mengarten und an der Moltkestraße, auf eine schöne Stein-
 • grube auf der anderen Seite, auf ein friedliches „Miteinan-
 • der“ auf dem Gelände der Mackensenkaserne und auf den
 • Wahlsonntag im September, denn da müssen wir alle wäh-
 • len gehen! Entschlossen unserem Gewissen folgen und eins
 • im Herzen haben: AfD, nein Danke.

• *Voller Hoffnung, Ihr Ekkehard Palandt*

Auto-Reparaturen

Löhr

AUTO-SERVICE

- Achsvermessung**
- Bremsen**
- Computerdiagnose**
- Kupplung**
- Reifendienst**
- Servicearbeiten**

**TÜV+AU
täglich**



Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578



Auch die Schülerinnen Rüya Özcan und Aybüke Aydin sowie Lehrer Marius Jünemann nahmen an den „HaLT-Schulungen“ teil.

Fortsetzung von Seite 1

HaLT-Schulungen: „Man sieht Ihnen Ihr Alter gar nicht an“

Die Praxis sieht leider anders aus. Laut Statistischem Bundesamt wurden 2014 bundesweit 22.391 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 19 Jahren aufgrund einer Alkoholintoxikation stationär behandelt. Testkäufe in Stadt und Landkreis Hildesheim belegen, dass es nicht schwierig ist, als Jugendliche/r zu kaufen. Im vergangenen Jahr wurden im Landkreis Hildesheim 83 Testkäufe in Supermärkten, Tankstellen und Kiosken mit jugendlichen Testkäuferinnen und Testkäufern durchgeführt. Die Jugendlichen waren in jedem viertem Geschäft im negativen Sinne „erfolgreich“ und konnten Alkohol erwerben, den sie gemäß Jugendschutzgesetz nicht hätten kaufen dürfen. In der Stadt Hildesheim erhielten die jugendlichen Testkäuferinnen und Testkäufer bei insgesamt 25 Testkäufen neunmal Alkohol, also etwa in jedem dritten Geschäft.

Verkäuferinnen und Verkäufer, die erwischt wurden/werden, müssen bereits beim Erstverstoß mit einem Bußgeld in Höhe von 200 Euro rechnen. Hildesheims Stadtju-

gendpfleger Jörg Aschemann hält die Testkäufe für ein notwendiges Instrument, um die Einhaltung des Jugendschutzes zu unterstützen. „Auch in diesem Jahr wird es wieder Testkäufe geben“, so Aschemann.

Die Erfahrungen der Testkäufe konnten an Berufsschülerinnen und -schüler der Friedrich-List-Schule weitergegeben werden. Dies geschah im Rahmen von „HaLT“-Schulungen (Hart am Limit), einem Alkoholpräventionsprojekt, das von der Kreis- und Stadtjugendpflege organisiert wurde. Marina Schulz, Sozialpädagogin der Region Hannover, schulte Auszubildende im Einzelhandel aus sieben Klassen. Dabei ging es unter anderem um Fragen wie „Worauf müssen Kassiererinnen und Kassierer in Sachen Jugendschutz achten?“, „Wie lässt sich schnell herausfinden, welches Produkt ab welchem Alter gekauft werden darf?“, „Welches Verhalten ist bei größeren Gruppen an der Kasse hilfreich?“ und „Wie werde ich sicherer im Errechnen des Alters?“. Bei einem Test waren nicht nur die bekanntesten Produkte im Angebot, sondern beispielsweise auch Sprühsahne mit Eierlikör, die tatsächlich erst an Volljährige abgegeben werden darf.



Fachstudio
Catherine
 Nails by Andrea

Inh. Andrea Mey
 Braunschweiger Str. 92
 31134 Hildesheim

Tel. 05121 1741830
 www.nails-by-andrea.de

Damenmode Accessoires
 Kosmetikprodukte
 Hochwertiges Nageldesign

LVM-Versicherungsagentur



Volker-Martin-Wobbe
 prakt. Betriebswirt

Frankenstr. 2A
 31135 Hildesheim
 Telefon (051 21) 1331 50
 Telefax (051 21) 1331 57
 Mobil (0173) 4 18 64 31

www.wobbe.lvm.de
 v.wobbe@wobbe.lvm.de

Landhandel Fleige 

Futterhandel – Gartenbedarf

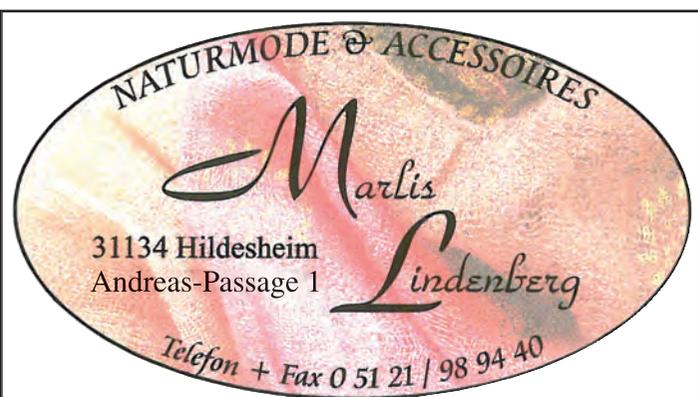
Ernähren Sie sich gesund!

Qualitätseier vom Bauernhof Gr. 2
 mit eigener Fütterung

Bio Speisekartoffeln
 Laura 2,95 €
 2 1/2 kg nur

Öffnungszeiten Mo–Fr 8–18 Uhr
 Sa 8–13.30 Uhr
 Tel. 05121-5 59 02
 Frankenstr. 2a, 31135 Hildesheim





**Die neue
Frühjahrskollektion ist da!**
Öffnungszeiten Mo-Fr 10-18 Uhr Sa 10-16 Uhr

10 JAHRE

Eine dipl. Lerntherapeutin steht mit Erfahrung, Informationen und Lerntherapie zur Verfügung.

Schwerpunkthemen des Institutes Naseweis sind:

- Begabtenförderung
- NLP-Übungen, Training und Kurse zum Lernen
- Kurse für Kinder, Eltern und Multiplikatoren
- Bildung von Anfang an und Betreuungen Nachmittag

Institut Naseweis

Güntherstraße 1/Ecke Neustädter Markt • 31134 Hildesheim
Tel./Fax: 05121/2069685
www.institut-naseweis.de • E-Mail: info@institut-naseweis.de

**INSTITUT
NASEWEIS**
Lernen will gelernt sein

IHR MOBILES PFLEGETEAM Mit Sorgfalt - von Herzen

Pflege, wie sie sein soll: freundlich, kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf und Angehörigenberatung.

Rufen Sie uns an:

Tel. 05121/999 26-62

Steingrube 14
31141 Hildesheim
info@ok-pflegeteam.de
www.ok-pflegeteam.de



THEATERRESIDENZ
SENIORENZENTRUM



NEU: Tagespflege

Wir sind für Sie da!

Am 1. Februar 2016 haben wir unsere großzügige Senioren-Tagespflege mit 16 Plätzen in der Theaterresidenz eröffnet. Je nach Wunsch können Sie die Tagespflege an 1 bis 5 Tagen in der Woche besuchen. Damit Sie gut zu uns kommen, werden Sie von unserem Fahrdienst gefahren. Gemeinsam in gemütlicher Runde werden Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee angeboten. Neben Betreuung, Pflege und medizinische Versorgung durch Fachpersonal, werden auch Abwechslung durch Aktivitäten wie z.B. Gymnastik, Gedächtnistraining, Singen und Basteln geboten. In unseren 2 Ruheräumen können Sie sich zum Entspannen zurückziehen. Überzeugen Sie sich von unseren vielfältigen Angeboten und vereinbaren Sie einen Probetag.

Teichstr. 23 • Hildesheim • Tel. 20 69 00-0



Pudeltreffen

Alles ist vorbereitet in den Wohnküchen. Der Hundekuchen und die Leckerlis stehen bereit. Heute kommt bereits zum siebten Mal der Pudelclub Bezirksverband Hildesheim mit zehn Pudeln in das Seniorenzentrum Theaterresidenz.

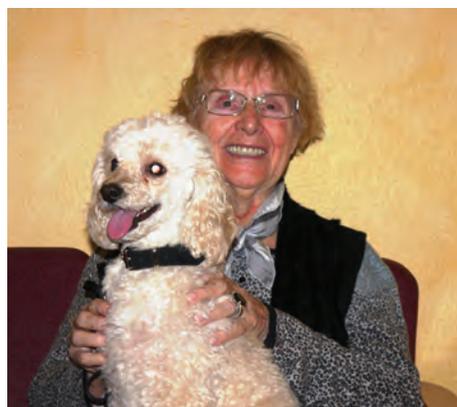
„Sie kommen doch ganz bestimmt zu mir ins Zimmer, fragte manch immobiler Bewohner etwas zaghaft. „Der Pudel ist der ideale Hund gerade für Bettlägerige. „Er verliert keine Haare und eignet sich auch für Allergiker sehr gut,“ erklärt Hans-Uwe Pachnik, Vorsitzender des Pudelclubs. Und tatsächlich ließen sich die Pudeln mit großer Gelassenheit auf die Betten setzen, füttern und streicheln.

„Ist der süß!“ Aus den Wohnküchen hörte man bald nur noch entzückte Kommentare. Immer wieder erstaunlich, wie geduldig die Pudeln sich die vielen Streicheleinheiten

gefallen lassen, sich nicht um die Leckerlis zanken, erstaunlich aber auch, wie viele Leckerlis der eine oder andere verdrücken kann.

Natürlich durfte auch der Pudelsong nicht fehlen, den Erich Karl für seinen Pudeln Kayser gedichtet hatte. Der Refrain bleibt lange im Ohr: „Von allen die ulkigste Nudel, das ist und bleibt der Pudeln.“

Mit der Einladung zu einem Treffen auf der Pudelwiese in Groß Escherde klang der besondere Nachmittag aus. Einen herzlichen Dank an alle Hundebesitzer und an das Ehepaar Pachnik, die diese wunderbaren Erlebnisse für unsere Bewohnerinnen und Bewohner möglich gemacht haben.



GRÜNE TERMINE IN HILDESHEIM GRÜNER Afterwork Talk

am Montag, 12. April 2016, ab 19 Uhr geht der „GRÜNE Afterwork Talk“ im Schärpling, in der Burgstraße 2 in die nächste Runde. Wer sich für GRÜNE Politik in Hildesheim interessiert ist hier herzlich willkommen.

Kreismitgliederversammlung
Der GRÜNE Kreisverband Hildesheim trifft

sich am 11. April um 19.30 Uhr im Restaurant der Bürgermeisterkapelle, um unter anderem das Kreistagswahlprogramm für die Kommunalwahl 2016 zu diskutieren. Alle Interessierten sind willkommen!

Ortsmitgliederversammlung

Der GRÜNE Ortsverband Hildesheim trifft sich am 18. April um 19.30 Uhr im Restaurant der Bürgermeisterkapelle, um Stadtratswahlprogramm für die Kommunalwahl 2016 zu diskutieren.

Auch hier sind alle Interessierten willkommen!

Bei Fragen und Anregungen:
www.gruene-hildesheim.de,
Jessica Sharma, 051 21-3 67 52,
buero-hi@gruene-hildesheim.de



Hildesheimer AKTIVposten

Eine Serie von Eva Möllring

Antje Kuhne - Kämmerin mit klaren Zielen

Antje Kuhne stammt aus Brandenburg. Sie erinnert sich an eine wunderschöne Kindheit in einer ländlichen Gemeinde am Rande von Berlin. Auf dem großen Grundstück am nahen Wald pflegte sie mit Hingabe gesunde und verletzte Tiere und lernte Reiten. Der Vater hatte die Familie früh verlassen, so dass sie mit Mutter und Großmutter im „Dreimädel-Haus“ lebte. Aber sie erinnert sich auch nüchtern und sachlich an all das, was in der Deutschen Demokratischen Republik nicht möglich war. Als Tochter einer alleinerziehenden Mutter, die ihren evangelischen Glauben aktiv lebte, kam es nicht drauf an, dass sie Klassenbeste war. Sie wurde eben nicht zum Abitur zugelassen. Dem Betrieb, in dem ihre Mutter beschäftigt war, hatte sie es zu verdanken, dass sie dort eine Berufsausbildung zum Plastfacharbeiter mit dem höheren Schulabschluss kombinieren konnte. Sie ist ein Mensch, der sich nicht aufregt über Dinge, die er nicht ändern kann, aber sie wundert sich, wie schnell viele diese Einschränkungen vergessen haben. Gern wäre sie Tierärztin geworden, aber diese Chance wäre



West am Schreibtisch. Zuerst verdiente sie 200 Mark im DDR-Tarif, später wurde der BAT eingeführt. Es machte ihr Spaß, mit den Mitarbeitern ein System komplett neu aufzubauen. Nach drei Jahren flutschte es. Sie wechselte zum Landesrechnungshof nach Potsdam. „Aber der war ein zahnloser Tiger,“ erinnert sie sich. „Wir konnten nichts bewirken. Alle sechs Wochen musste ich einen anderen Betrieb prüfen. Ich lebte phasenweise in irgendwelchen Hotels und fühlte mich nicht wohl.“ Also suchte sie einen neuen Job und stieß in einer Fachzeitschrift auf eine Ausschreibung der Gemeinde Jork

– eine Puppenstube mit reichen Apfelbauern und Reedern. Armut war hier

ein Fremdwort. Neun Jahre genoss sie diese Idylle und zwischendurch lernte sie ihren Mann Karsten kennen.

Dann wurde sie von einem Headhunter angesprochen. Die Kämmerin in Hildesheim hätte sie selber nicht angestrebt. Der Süden von Hannover war für sie Niemandsland und die Stadt ungleich größer als Jork. Aber der Sprung klappte überraschend gut. Schnell kam sie mit den neuen Mitarbeitern klar und mit den Jahren gewöhnte sie sich

UHREN - SCHMUCK

WALLNER

SEIT 70 JAHREN

Glashütte-Uhren vom Fachmann

- Exklusiv -

Tel. 0 51 21 / 3 68 10

Ostertor 6a · Hildesheim

www.uhren-wallner.de

ZUKUNFT MIT TRADITION

allgemein ein Sechser im Lotto gewesen und in ihrer Situation vollkommen ausgeschlossen. Stattdessen wurde ihr ein Studienplatz „Rechnungsführung und Statistik“ in Leipzig zugewiesen. Und sie entdeckte, dass es ihr großen Spaß machte. Als sie mit dem Studium fertig war, fiel die Mauer. Und es gab ein Dreivierteljahr lang keine neuen Arbeitsplätze. Niemand traute sich, neue Arbeitnehmer einzustellen. Sie kellnerte und jobbte in Büros. Dann erfuhr sie über einen Freund, dass im Ort ein neue Gemeindeverwaltung aufgebaut werden sollte und das reizte sie auf Anhieb. Sie fingen bei Null an: Mit Papier und Bleistift, denn Computer gab es noch nicht. Keiner wusste, welche Aufgaben verpflichtend waren und wer sie bezahlte. Wild-

SONTAG

STEUERBERATER

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Klassische Steuerberatung
- Steuergestaltung
- Wirtschaftsberatung
- Finanzbuchhaltung
- Lohn-/Baulohnabrechnung
- Strategische
- Vermögensplanung
- Erbschaft-/Schenkungsteuer

Unsere Stärken:

- umfassende Betreuung
- kompetente Beratung
- kurzfristige Bearbeitung
- Einhaltung von Fristen
- hoher Qualitätsstandard
- motiviertes Fachpersonal
- ständige Fortbildung

UNSER ZIEL IST IHR ERFOLG

Helmuth F. Sontag 31137 Hildesheim Phoenixstraße 2
Steuerberater Tel (051 21) 8704-0 Fax (051 21) 8704-44
www.steuerberater-sontag.de E-Mail: info@steuerberater-sontag.de

an den amtierenden Oberbürgermeister. Nach außen verlor sie darüber kein Wort. Vielmehr merkte sie schnell, dass der alte Einkreisungsvertrag mit dem Landkreis sich überholt hatte und inzwischen erhebliche Nachteile für die Stadt mit sich brachte. Sie sah eine große Chance, hier eine Entlastung von dem erdrückenden Schuldenberg zu erzielen. Zuerst glaubte es keiner. Schritt für Schritt überzeugte sie Verwaltung und Rat. Inzwischen gibt es viele Väter und Mütter des neuen Finanzvertrages, der die Grundlage für den Zukunftsvertrag mit dem Land Niedersachsen wurde. Große Entlastungen durch die damalige Landes- und Bundesregierung brachten sie Stadt schließlich auf einen langjährigen Konsolidierungskurs, dem dann auch der Landkreis nicht mehr im Wege stand. Ein großes Stück Arbeit war geschafft. Die Zinsen sanken und die Gewerbesteuerentnahmen verdoppelten sich in kurzer Zeit.

Neue Facetten bereicherten nun das Arbeitsfeld der Kämmerin: Die Sanierung der Volkshochschule, die ewig steigenden Kosten des gewaltigen Personalkörpers, die Finanzierung des Museums, die Belastungen der Stadt durch die Überschreitung der 100.000-Einwohner-Grenze und schließlich die Eröffnung des ‚Gewerbegebietes Nord‘. Nicht viele wollen die schwierigen Sachen anpacken, hat sie erfahren. Sie selber findet ihren Job immer wieder „hochspannend“. Der neue Oberbürgermeister ist vom Fach und steht voll hinter ihr. Auch er möchte die Prozesse intern optimieren. Wann und wie spannt Antje Kuhne mal aus? „Ich brauche meine Ruhezeiten,“ sagt sie. „Meine Katze Emma, die Wochenenden mit meinem Mann, der jedes Mal aus Ludwigshafen hier hoch kommt, Fernreisen nach Asien – gut vorbereitet und intensiv durchorganisiert –, Skifahren und Segeln und vor allem: Ausgiebiges Telefonieren am Abend mit meinem Mann und allen meinen Freunden.“



Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Oststädterinnen und Oststädter,

April, April – macht, was er will...

Der April, abgeleitet aus dem lateinischen (aperire), gleichbedeutend für öffnen, ist auch unter dem Namen „Launig“ bekannt. Launig, weil er sich ja meist von seiner launischen Seite zeigt und uns sowohl mit sommerlichen Temperaturen erfreut, aber auch Schneeflocken, Stürme und Hagel bringen kann. Eine alte Bauernregel besagt, dass für eine gute Ernte der April feucht sein muss. Und mit viel Sonne am Ende des Monats, können wir schon den ersten deutschen Spargel genießen!

Der April ist ein vielseitiger, abwechslungsreicher Monat- nicht nur des Wetters wegen.

Sind Sie schon einmal in den April geschickt worden? Ganz sicher! Dieser alte Brauch wird auf der ganzen Welt gepflegt! Woher kommt diese Sitte? Eine Sage in Frankreich erzählt, Judas sei am 1. April geboren worden und seitdem hat der Teufel an diesem Tag Gewalt über die ganze Welt. Den Teufel kann man aber nur mit Scherzen vertreiben, denn Spaß vertreibt das Unheil. In Handwerkskreisen ist es heute noch Brauch, den Auszubildenden mit dem einen oder anderen Unsinn zu ärgern.

Der 14. April ist der Tag des heiligen Tiburtius. Tiburtius ist der Vorbote des Frühlings. In diesen Tagen kommen die ersten Vögel aus ihren Winterquartieren zurück. Kennen Sie noch den alten Brauch, die Geldbörse beim ersten Kuckucksruf kräftig zu schütteln? Wenn die Geldbörse laut klumpert, haben Sie über das Jahr ausreichend Geld zur Verfügung.

Und auch das Ende des Monats wird mit einem alten Brauch gefeiert.

Am 30. April ist Walpurgisnacht! Noch heute tanzen auf dem Blocksberg im Harz die Hexen auf Besen und Katzen und Ziegenböcke mit dem Teufel um die Wette ... Allerlei Aberglaube hat sich um diese Hexennacht entwickelt. So sollen ungeliebte Menschen in Tiere verwandelt werden können, Wasser zu Wein werden, Steine zu Gold und auch Pflanzen wurden besprochen. An vielen Orten im Harz wird auch heute noch ein großes Feuer entfacht und eine Strohhexe verbrannt. Mit lautem Geschrei tanzen große und kleine Hexen um ein Hexenfeuer herum und vertreiben so die bösen Geister.

Damit Sie schon jetzt Ihre Fahrt zur Walpurgisnacht am 30. April planen können, hier einige Reisetipps:

Altenau ab 17 Uhr bis ca. 1 Uhr; um 24 Uhr tritt der Oberteufel auf! Infos unter 05328/8020

Bad Grund – Programm am Hübschenstein ab 2015 mit Fackelzug und Höllenparty

In Bad Lauterberg wird ab 18.30 Uhr der Kurpark zum Hexentanzplatz

Braunlage: ab 18 Uhr großer Umzug durch Braunlage, ab 19 Uhr höllisch gute Live-Musik am Kurpark

Goslar: bereits ab 13 Uhr wird auf dem Marktplatz höllisch gefeiert



Gäääääh! Oder gibt es die Frühjahrsmüdigkeit tatsächlich?

Die Sonne scheint, es wird wärmer und die ersten Blumen strecken ihre Köpfe aus der Erde. Endlich wird es Frühling! Und was tun wir? Wir gähnen jetzt schon am Morgen oder spätestens am Mittag!

Uns quält ein Schlappheitsgefühl und schwere Glieder! Jedes Jahr ist das so, und jedes Jahr heißt es: Die Frühjahrsmüdigkeit ist schuld!

Ja, es gibt sie wirklich, die Frühjahrsmüdigkeit!

In Deutschland erleben geschätzte 50 bis 70 Prozent der Menschen den saisonalen Umschwung im Frühjahr als einen körperlichen Kraftakt: Wir fühlen uns schlapp, gereizt, lustlos und können uns auf nichts konzentrieren. Außerdem leiden besonders ältere Menschen unter einer sog. Wetterfühligkeit und Abgeschlagenheit. Schwindel und Kreislaufschwäche werden häufiger.

Die genauen Ursachen der Frühjahrsmüdigkeit sind wissenschaftlich nicht vollständig geklärt, aber vermutlich spielen mehrere Dinge zusammen.

Der Mensch reguliert seinen Stoffwechsel und Hormonhaushalt entsprechend den äußeren Bedingungen. Ist es kalt und dunkel, schützt sich der Körper, indem er seine Körpertemperatur um ein paar Zehntel Grad Celsius senkt, den Blutdruck erhöht und mehr von dem Schlafhormon Melatonin bildet. Das dauert allerdings seine Zeit, und kaum haben wir uns auf die winterliche Härte eingestellt, bricht der Frühling über uns herein. Die Sonne scheint wieder kräftiger und länger und wirft Stoffwechsel- und Hormonhaushalt erneut durcheinander: Die Körpertemperatur steigt, die Blutgefäße weiten sich und der Blutdruck sinkt. Aber erst allmählich drosselt die wachsende UV-Strahlung auch die Produktion des Melatonins, um stattdessen die Herstellung des Glückshormons Serotonin anzuregen. Die Folge: Der Kreislauf kommt nicht recht auf Touren, das Melatonin polt uns weiterhin auf Dunkelheit.

Frühjahrsmüdigkeit ist demnach so etwas wie der Hang-over nach einem Winterschlaf. Bis der Mensch sich an die Großwetterlage ge-

wöhnt hat, vergehen zwei Wochen und manchmal hält dieser Zustand sogar einen ganzen Monat an.

Dazu kommt, dass der Frühling oft unbeständiges Wetter mit starken

Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht bereithält. Für den Kreislauf und die Gefäße ist das sehr anstrengend. Daher reagieren ältere Menschen mit Herz-Kreislaufproblemen sowie Rheumapatienten besonders sensibel auf das klimatische Wechselspiel des Frühlings.

Die längeren Tage, das Licht der Sonne, die ersten lauen Lüftchen- dass alles hebt aber letztlich doch garantiert die Stimmung. Auch die Schilddrüse reagiert und der Organismus wird im Frühjahr dann entsprechend deutlich aktiver. Das hat Einfluss auf die persönliche Stimmung. Der wichtigste Faktor ist jedoch der Umwelt zuzuordnen: Für die Psyche des Menschen beginnt das Jahr mit dem Frühling, wenn die bunten Farben und die frischen Gerüche der Natur die Sinne ansprechen. Im Frühjahr verlieben sich Menschen besonders gern. Sie sind aufmerksamer und leichter bereit, sich auf andere einzulassen. Das erleichtert die Kontaktaufnahme. Das gilt aber nicht nur für Jugendliche und junge Erwachsene. Auch für Menschen in der Lebensmitte und Senioren!



Und wieder etwas zum Schmunzeln (aus einem Schulaufsatz): Der Frühling ist die erste der vier Jahreszeiten. Im Frühjahr legen die Hühner Eier und die Bauern Kartoffeln.

Ich wünsche Ihnen einen fröhlichen April!

Ihr Annette Mikulski

Club VEB zeigt: Compass Free-Minds-Not-Markets-Tour 2016.

Die sechsköpfige Band Compass zieht dieses Jahr mit dem Motto „Free Minds Not Markets“ durch die deutschen Clubs und Festivals.

Jazzige Hip Hop-Beats mit ausgefeilten Bläsesätzen, souliger Gesang und schonungslos ehrlicher Rap machen den unverkennbaren Sound der Formation aus. Dabei werden Tanzbein und Geist gleichermaßen beansprucht. Die Botschaft ist klar: ein Aufruf zu Empathie und Menschlichkeit sowie die Rückeroberung aller Lebensbereiche, die unzulässigerweise von marktwirtschaftlichem Kalkül beherrscht werden.

Besetzung: Jonathan Fisher (Komposition, Trompete, Gesang), Jasmine Klewinghaus (Gesang), Lo-

renz Schönle (Altsaxophon), Paul Smirnov (Keyboard, Synthesizer), Max Preiß (Bass) und Gerrit Stiehler (Schlagzeug).

Das Club-VEB-Konzert mit

Compass findet am Mittwoch, 13. April, in der Kulturfabrik Löseke statt. Beginn ist ab 21.30 Uhr, Einlass ab 21 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Band wird gebeten.



Do 7. 4. 2016
20.00 Uhr / Vortrag
Marcus Schneider

„Das Ostergeschehen im Licht der Passionen von Johannes Sebastian Bach“

Am Donnerstag, 7. April 2016 spricht Marcus Schneider um 20.00 Uhr zu dem Thema „Das Ostergeschehen im Licht der Passionen von Johannes Sebastian Bach“. Herr Schneider spielt dazu Beispiele am Klavier. M. Schneider wurde geboren 1954 in Basel, Studium phil. I und Pianist. Er war 18 Jahre Klassenlehrer an der Rudolf Steiner-Schule Basel. Rege Kurs- und Reisetätigkeit im In- und Ausland zu Musik, Pädagogik, Lebensfragen, Autor. Ort: Eurythmiesaal auf der Wiese.

Mo 18. 4. 2016
20.00 Uhr / Tanz
Tanz auf dem Berge

Einmal im Monat besteht in der Waldorfschule Hildesheim die Möglichkeit für alle Tanzbegeisterten, in offener Runde in der Tanzhaus-Tradition zu tanzen. Manche Tänze sind eher ruhig und meditativ, andere haben etwas schwierigere Tanzschritte oder stehen im ungewohnten 7/8 Takt und schließlich gibt es schnelle Tänze, bei de-

nen man schon einmal ins Schwitzen kommen kann. Ausgewählt und angeleitet werden die Tänze von Ortrud Onasch, die auch gern Wünsche der Tänzer umsetzt.

Do 21. 4. 2016 um 20.00 Uhr
20.00 Uhr / Vortrag

Uwe Buermann
„Medienkompetenz“

Uwe Buermann ist als Medienfachmann der Waldorfschulen in der ganzen Republik unterwegs mit Vorträgen und Workshops zu Facebook & Co. Die Hildesheimer Waldorfschulen hat Uwe Buermann im Rahmen eines Seminars über Medien zu einem Vortrag eingeladen.

Wie können wir uns medienkompetent machen? Um diese Frage zu beantworten müssen wir wissen, was Medienkompetenz bedeutet, welche Wirkungen die Medien auf den Menschen haben, welche realen Gefahren es gibt und welche Fähigkeiten der Mensch besitzen muss um mit den Herausforderungen der modernen Mediengesellschaft zurechtzukommen.

Uwe Buermann ist Lehrer für Computerkunde und Medienkunde an der Freien Waldorfschule Kiel, Mitbegründer und wissenschaftlicher Mitarbeiter bei IPSUM, Gastdozent am Hamburger, Kieler und Kasseler Waldorflehrerseminar, freier Vortragsredner und Autor von Büchern und Artikeln in verschiedenen Zeitschriften. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Aquarell-Ausstellung von Joachim Schwerdtfeger in der Stadtbibliothek

Noch bis Anfang 8. April ist auf der Empore der Stadtbibliothek Hildesheim (Judenstraße 1) zu deren Öffnungszeiten die Ausstellung „Aquarelle/Arbeitsnachweis“ von Joachim Schwerdtfeger zu sehen. „Kunst machen andere.

In dieser Ausstellung zeige ich Bilder“, so der Künstler über seine Ausstellung. Schwerdtfeger war beruflich als Kunstpädagoge an verschiedenen Schulen und Hochschulen in Deutschland, Ekuador und Peru tätig war, arbeitet in zwei Hildesheimer Aquarellgruppen und zeitweise überregional mit verschiedenen anderen Künstlerinnen und Künstlern.

Die Ausstellung zeigt Werke zu ausgewählten Themen wie „Landschaft“, „Stilleben“ oder „Pflanzliches“. Schwerdtfeger kombiniert dabei spontan entstandene, skizzenhafte Blätter mit intensiv durchgearbeiteten



Bildern und sagt über seine Arbeit: „Quasi unerschöpflich können die Anlässe für eine bildnerische Auseinandersetzung mit Form und Farbe sein. Das Aquarell bietet dem Maler spezifische Schwierigkeiten, aber auch besondere Möglichkeiten bei der Bildfindung.“

SALON HÖPER
Kardinal-Bertram-Str. 11
31134 Hildesheim
Tel: 05121-37903
Di-Fr. 9.00-18.30 ☆ Sa. 8.00-13.00
Waschen, schneiden, selber föhnen 20€

WAFUK IMMOBILIEN
Wir arbeiten für unsere Kunden
VERMIETEN, VERKAUFEN, VERTRAUEN
☎ (051 21) 2864007
info@wafuk-immobilien.de
www.wafuk-immobilien.de

Wir suchen Eigentumswohnungen, EFHs und MFHs im Stadtgebiet für vorgemerkte Kunden!

Antiquariat Vree *vreetags 10-20h*
bonjour Montoire-zwei, merkwürdig anders
Bücher aus 5 Jahrhunderten auf zwei Etagen, dazu Grafik

Verkauf
Bewertung
Ankauf

antiquariatvree.de
jeden Freitag 10-20h
oder nach Absprache

Menschen würdig pflegen

J. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege
Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege
Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de



„Handwerk und Tradition“ – ein ehemaliger Buchdrucker erzählt

„Handwerk und Tradition“ unter diesem Motto startet der Magdalenenhof in diesem Jahr verschiedene Aktivitäten im Haus und im Quartier.



Mitte März lud „Magdalenenhof mittendrin“ beispielsweise zu einem gemütlichen Frühstück mit einem besonderen Gast ein. Wolf-Hermann Otte war früher Buchdrucker und erzählte über seine berufliche Tätigkeit. 1939 in Neustrelitz in Mecklenburg geboren, stellte sich für ihn im jugendlichen Alter nicht die Frage nach seinem Traumberuf.

Pragmatisch war es für ihn wichtig, schnell seinen Lebensunterhalt selbst verdienen zu können. Da ging es ihm nicht anders als vielen der Anwesenden – einigen Bewohner/innen des Magdalenenhofs und zahlreichen Männer und Frauen aus dem Quartier. Fast zufällig stieß Wolf-Hermann Otte auf die Buchdruckerei. In Braunschweig machte er eine dreijährige Lehre zum Buchdrucker bei der Braunschweiger Presse.

Mit der Lehrzeit verbindet er viele lebhaftere Erinnerungen. Kaum vier Wochen im Betrieb wurde er schon ganz selbstverständlich für die Mitgliedschaft in der Gewerkschaft geworben. 20 Pfennig pro Mo-

nat betrug der Mitgliedsbeitrag damals. Auch an die täglich im Betrieb verteilte Milch erinnert er sich genau. Sie sollte vor den gesundheitlichen Risiken im



Umgang mit Bleischützen. Lachend berichtete er von diversen Späßen, die die früheren Kollegen sich mit dem frischgebackenen Lehrling erlaubten. So schickte man ihn beispielsweise kreuz und quer durch den Betrieb, das Berliner Augenmaß zu holen.

So mancher Frühstücksgast wusste hierzu ähnliche Anekdoten beizutragen. Später dann gefiel es ihm gut, schon als Lehrling eine sogenannte Anreicherin zugeteilt zu bekommen. Sie reichte ihm z.B. die Papierbögen an oder säuberte die Farbwalzen seiner Maschinen. Wolf-Hermann Otte war fasziniert von dem vielfältigen Handwerk.

Nach seiner Lehrzeit arbeitete er in unterschiedlichen Betrieben, ab 1969 als Meister bei der Hildesheimer Druck- und Verlagsanstalt. Besonders stolz ist er auf ein Buch, das er damals gedruckt hatte: Bettina von Arnhim „Werke und Briefe“. Am Beispiel dieses Buches erläuterte er, wie sehr es beim Buchdruck auf genaue Maßarbeit ankommt. Auch sonst

erfuhr die interessierte Zuhörerschaft manches über Buch-, Offset-, Tief- und Siebdruck. Ein kleiner Film machte schließlich noch den Vierfarbendruck im Buchdruckverfahren, wie er in den 70er Jahren praktiziert wurde, sehr lebendig.

Im Laufe der Jahre lösten zunehmend digitale Druckverfahren den Buchdruck ab. So wurde es auch für Herrn Otte wichtig, sich umzuorientieren. Viele Jahre, bis zu seinem Renteneintritt 2002, arbeitete er als Fachpraxislehrer an der Berufsschule. Hier konnte er sein vielfältiges Wissen an die nächsten Generationen weiter geben.

Noch heute liegt ihm der Buchdruck am Herzen. Ehrenamtlich arbeitet er im Druckereimuseum im Tempelhaus mit. Ein Besuch dort ist in den nächsten Monaten geplant. Wer sich hierfür interessiert melde sich bitte bei „Magdalenenhof mittendrin“, Tel. 20 40 9 16.

Fotos für geplante Fotoausstellung zum Thema Handwerk gesucht!

Haben Sie Fotos, die altes oder auch neueres Handwerk hier im Quartier oder auch darüber hinaus lebendig werden lassen? Dann würden wir uns freuen, wenn Sie es uns zum Vergrößern zur Verfügung stellen könnten. Im Rahmen einer kleinen Fotoausstellung wollen wir im Oktober 2016 gerne ausgewählte Fotos im Magdalenenhof präsentieren. Weitere Informationen bei Martina Sanden-Marcus, Tel. 20 40 916.

„Hand-Werk“ im MichaelisQuartier – Modedesignerin aus Berufung und Leidenschaft



In der Kardinal-Bertram-Straße 14 findet sich das Modeatelier der Schneidermeisterin und Modedesignerin Lilija Vidnevskaja.

2010 hatte sie zufällig die dort gerade frei gewordenen Ladenräume entdeckt und war gleich begeistert. „Die Räume waren wie für mich gemacht, ein Wart- und ein Anproberaum und die Werkstatt – und das mitten in Hildesheim.“ Gemeinsam mit ihrem ältesten Sohn renovierte sie vieles in Eigenarbeit. Und seitdem ist ihr Atelier eine Adresse hier im Michaelisviertel und weit darüber hinaus für Menschen, die etwas Besonderes suchen.

In der handwerklich vielseitigen Familie von Lilija Vidnevskaja gibt es schon seit Generationen die Liebe zur Schneiderei. Sie erinnert sich noch gut, wie ihr Opa damals in der Ukraine ein deutsche Singer- Nähmaschine, eine echte Rarität, erworben hatte. Ihre Oma zauberte dann mit dieser Maschine Gardinen, Kleider und vieles mehr. Lilija Vidnevskaja selbst machte eine Ausbildung zur Damenschneiderin, ihren Meister und studierte dann Mode und

Design. Schon in der Ukraine hatte sie ein eigenes Atelier. Und genau in einem solchen eigenen Atelier arbeitet sie nun auch in Deutschland, seit 2004 zunächst in Harsum und seit 2010 hier im Michaelisviertel.



Modeatelier in der Kardinal-Bertram-Straße

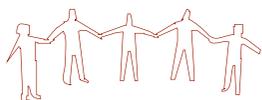
Für Lilija Vidnevskaja ist ihr Handwerk mehr als die Möglichkeit den Lebensunterhalt für sich und ihre Familie zu verdienen. Es ist Berufung und Lei-

denschaft. Sie will Menschen mit genau auf sie abgestimmte Mode glücklich machen und bekommt auch immer wieder die Bestätigung, dass ihr das gelingt. So fertigt Sie nach Maß und nach Wunsch zum Beispiel ein variables Kostüm für alle Gelegenheit, ein besonderes Outfit für einen Musiker, ein Anzug für einen 2,10 m großen Herren, Star-Wars-, Cosplay-Kostüme für junge Leute oder individuelle Abiball- und Brautkleider. Immer wieder erlebt sie, wie Menschen sich verwandeln durch Kleidung, die genau zu ihnen passt.

Ihre Begeisterung und Begabung für das Modehandwerk hat sich bei ihrer Tochter fortgesetzt, die als Modedesignerin bei New Yorker in Braunschweig arbeitet.

Lilija Vidnevskaja selbst ist heimisch geworden im Michaelisviertel. Sie liebt den Liebesgrund und den Magdalengarten und dass es überall Geschichtliches zu entdecken gibt. Und sie findet es schön, dass man sich im Viertel zu kleinen Festen, wie das Nachbarschaftsfestes 2012 auf dem Michaelisplatz oder auch zum jährlichen Adventskalender trifft.

„Wohnen & Leben im MichaelisQuartier“ Karl Scheide – ein sportlicher Mensch im Quartier



Mit der Vortragsreihe „Wohnen und Leben im MichaelisQuartier“ geben Bewohnerinnen und

Bewohner Einblicke, Eindrücke, Geschehnisse, Alltägliches und vieles mehr aus ihrem Stadtteil wieder. Für dieses Porträt wurde Karl Scheide interviewt. Er wohnt seit 1980 in einer ganz idyllischen Ecke des Viertels. Seinen Alltag belebt und genießt er durch intensive sportliche Aktivitäten.

Herr Scheide, seit wann leben Sie hier im Michaelisviertel?

Ab 1978 haben wir zunächst 18 Monate in die Renovierung und den Umbau des Reihenhauses investiert. Dabei wurden sehr viele Arbeiten durch Eigenleistung erledigt: Fenster, Türen, Heizung, Dachausbau und sonstige Innenarbeiten. 1980 konnten wir den Einzug feiern und uns hier wohl fühlen.

Gibt es etwas, was Sie im Michaelisquartier vermissen oder was Ihnen nicht so gut gefällt?

Wie viele Anwohner des Viertels vermissen wir ausreichend Parkplätze. Doch dafür wohnen wir in einer idyllischen Gegend, was die unglückliche Parksituation relativiert. Als sehr unangenehm stellen wir fest, dass ein verantwortliches Handeln vieler Hundebesitzer fehlt: Leider achtet kaum einer auf die Entsorgung des Hundekots. Schauen Sie sich doch nur einmal die Bereiche um die gepflanzten Bäume herum an.

Herr Scheide, was schätzen Sie besonders am Leben im Michaelisviertel?

Die kurzen Wege in die Innenstadt sind ideal. Man kann fast alles zu Fuß erledigen. Gleichzeitig ist man nach kurzer Zeit in hervorragenden Grünanlagen: Magdalengarten, Kahlenberger Graben, Innerste, Hagentorwall und Seniorengarten. Auch die Nähe zu den Welterbestätten, wie dem Mariendom (Domuseum und Domschatz) und der St. Michaeliskirche, hat seinen besonderen Reiz.

Herr Scheide, bei dem Projekt „Häuser erzählen“ konnten Sie auf den Vorstellungsabenden die Informationen oft durch historische Begebenheiten bereichern. Erzählen Sie!

Ich bin ein gebürtiger Hildesheimer. Durch Elternhaus und Schule wurde ich mit Heimatkunde und Geschichte vertraut gemacht. In meiner Kindheit war es sonntags üblich, dass wir nach dem Kirchengang mit unserer Mutter ins Museum gingen (Sonntag war der Eintritt frei!). Daher rührt sicherlich noch mein heutiges Interesse.



Leidenschaftlicher Sportler Karl Scheide

Sie bereichern Ihren Alltag durch intensive sportliche Aktivitäten. Welche sind das?

Der Morgen fängt mit Yoga statt Morgengymnastik an. Im Laufe des Tages kommen dann diverse Einheiten aus unserem „Sportprogramm“ hinzu: Laufen, Wandern, Radfahren oder Übungen für das Sportabzeichen, das ich im letzten Jahr zum 50. Mal erworben habe, natürlich „Gold“.

Was bewegt Sie dazu, sich in Ihrem Alter noch bei Leichtathletik-Meisterschaften – z. B. Hallenweltmeisterschaften – mit Konkurrenten zu messen?

In der Umgebung von Nichtraucherern fühle ich mich schon immer am wohlsten. Diese Gesell-

schaft finde ich unter Leichtathleten, wo man selten Raucher trifft. Zudem kamen wegen meiner Brille Ballspielarten kaum in Frage. Da ich nie mit dem Sport aufgehört habe, versuche ich auch jetzt noch, ein gewisses Leistungsniveau zu halten bzw. zu erreichen. Zusätzlicher Ansporn ergibt sich durch die zu erreichenden Normen bei der Teilnahme an nationalen Meisterschaften des DLV (Deutscher Leichtathletik Verband). Es ist schon eigenartig, dass es für internationale Meisterschaften diese Normausschreibungen nicht gibt. Auch die gewonnene Lebensfreude und das Treffen von Gleichgesinnten bedeutet zusätzliche Motivation.

Termine

Einladung zur Redaktionssitzung

Alle Interessierten sind herzlich am **11. April ab 13.00 Uhr** im Michaelis WeltCafé eingeladen.

MITTENDRIN – Nachbarschaftsgruppe

Zu den nachfolgenden Veranstaltungen sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Jeden Mittwoch, 11–13 Uhr: Michaelis WeltCafé, Nachbarschaftsklönen | **Montag, 4. April, 14:30–16:30 Uhr:** Magdalenencafé, Spieletreff | **Montag, 11. April, 14:30 Uhr:** Konferenzraum Magdalenenhof, Organisationskreis | **Montag, 25. April, 15 Uhr:** Veranstaltungsraum, Filme im Gespräch | **Mittwoch, 27. April, 15 Uhr:** Magdalenencafé, „Aus dem Nähkästchen geplaudert“ (siehe Veranstaltungshinweis) | **Donnerstag, 7. April, 15:15 Uhr:** Veranstaltungsraum Magdalenenhof, Diavortrag von Frau von Breska zu einer Reise durch Oberschlesien | **Dienstag, 12. April, 17 Uhr:** Veranstaltungsraum Magdalenenhof, Runder Tisch für alle, die sich für ein noch lebendigeres Quartier engagieren wollen

Michaelis WeltCafé

Dienstag, 5. April, 15 Uhr: Spielenachmittag für Jung und Alt | **Freitag, 8. April ab 19 Uhr:** Dämmererschoppen mit Blick auf UNESCO Weltkulturerbe | **Samstag, 9. April, 18.30 Uhr:** Flüchtlinge aus dem Irak berichten, Ort: Center for World Music | **Dienstag, 19. April, 15 Uhr:** Spielenachmittag für Jung und Alt | **Mittwoch, 27. April, 18 Uhr:** Heimische Wildpflanzen mit Tipps für die Anwendung, Naturheilpraktikerin Rena Witke-Kunschke

„Aus dem Nähkästchen geplaudert“

Am 27. April sind alle, die gerne handarbeiten oder früher gerne gehandarbeitet haben in den Magdalenenhof eingeladen. Bitte bringen Sie eine Ihrer Handarbeiten mit. So können wir uns bei Kaffee und Kuchen ganz praktisch austauschen. Und vielleicht erfährt man nebenbei noch den ein oder anderen Kniff, den man bisher noch nicht kannte. Das Treffen findet ab 15 Uhr im Magdalenencafé statt, der Eintritt ist frei, eine kleine Spende ist willkommen.

Flüchtlinge aus dem Irak berichten

Am Samstag, 9. April werden um 18.30 Uhr im Center for World Music der Uni Hildesheim in der ehemaligen Timotheuskirche, Schillstraße jezikidisch-kurdische und arabische Flüchtlinge aus dem Irak ihre Fluchtgründe schildern, die Kultur und Tradition ihres Landes vorstellen und die Gäste mit heimischen Spezialitäten verwöhnen.

Bereits ab 17 Uhr wird der Musikethnologe Rolf Irlle Musikinstrumente aus diesem Kulturkreis vorstellen. Aufgrund der starken Nachfrage muss die Veranstaltungsreihe „Aus der Ferne gekommen – in Hildesheim ein Zuhause gefunden“ aus dem Michaelis WeltCafé ins Center for World Music verlegt werden. Gefördert werden diese Integrationsveranstaltungen durch die EL PUENTE Stiftung, den EL

PUENTE Verein, das Bistum Hildesheim und die Heinrich-Dammann-Stiftung. Der sudanesischer Abend im Februar war so gut besucht, dass nicht alle Interessenten Einlass ins WeltCafé finden konnten. Er wird im Mai wiederholt. Deshalb fand der afghanische Abend im März bereits im Center for World Music statt und wurde hervorragend angenommen.

Galerie im Stammelbach- Speicher

24. April –
22. Mai 2016

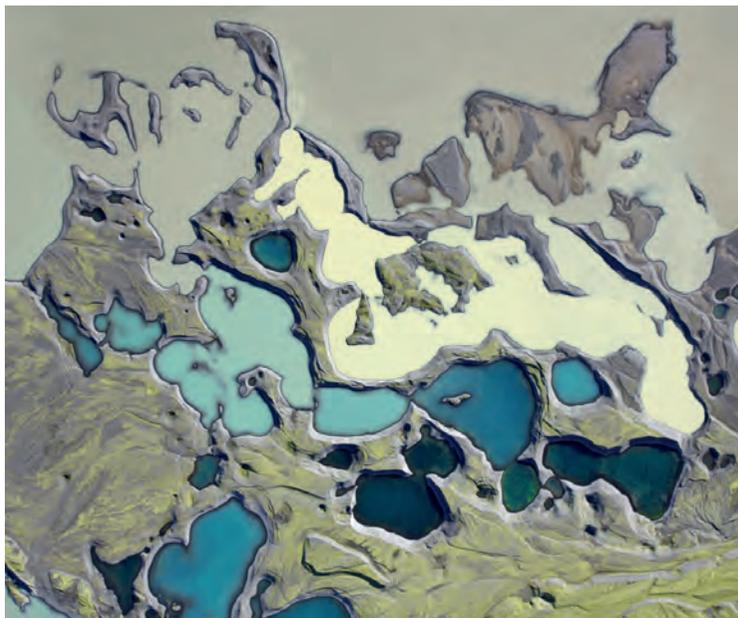
Reinhard Stoppe u. a. »abgeklebt«

Ausstellungseröffnung
ist am Sonntag, 24.
April 2016 um 11:15
Uhr

Klebebänder sind nicht nur nützlich und mittlerweile unentbehrlich zur Lösung alltäglicher Aufgaben. Ihre verschiedenen Breiten und Materialien, die Vielzahl der Farben und Beschriftungen oder auch nur ihre spröde Materialfarbigkeit provozieren Künstler zur unalltäglichen Verwendung. Constanze Prella, Bernhard Kock, Frank Rosenthal und Reinhard Stoppe verwenden Klebebänder zur Erschaffung von Malereien, Objekten und



Collagen. Teils sind sie direktes künstlerisches Werkmaterial und Ausdrucksträger, teils im wörtlichen Sinne maßgebliches Hilfsmittel zur Malerei oder sie erfahren in Collagen Wiederverwendung als Zeugen vorangegangener malerischer Prozesse. Aber auch künstlerisch aufbereite-



24. April – 22. Mai 2016

Volkhard Hofer »NATURAL GRAPHICS«

Startschuss 2016! Verkaufsberater (m/w) im Vertriebsaußendienst inkl. vierwöchigem Training und Schulung in der Verkaufstechnik für unsere Produkte! Bewerbung Sie sich jetzt: tanja.gellner-bewerber@web.de ☎ (0152/54 84 60 17)

und archaischen Unbegreiflichkeit. Volkhard Hofer; geb. 1941 in Königsberg; Ausbildung als grafischer Zeichner; Studium als Grafik- und Fotodesigner; Kunsthochschulabschluss an der Gesamthochschule Kassel; Umfangreiche Tätigkeiten in verschiedenen Werbeagenturen; von 1974 an Lehrender an der HAWK »Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst«, Fakultät Gestaltung in Hildesheim; von 1980 bis 2002 Professor für Fotografie am selben Institut; zahlreiche eigene Ausstellungen; nationale und internationale Ausstellungsbeteiligungen, Auszeichnungen, Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, Bildbänden und Kalendern; Vertreten in bedeutenden Sammlungen.

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von
Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombiniertes Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräs- und Geschleibetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von
herausnehmbarem Zahnersatz

- Professionelle Beseitigung von
- Ablagerungen
 - Tabak
 - Tee
 - Kaffee
 - Calcium (Zahnstein) Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

e-mail: dentalfrisch@web.de

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

te Artefakte von alltäglicher Klebebandverwendung zeigen neue ästhetische Dimensionen dieses Materials.

Öffnungszeiten jeweils:
Samstag 11 bis 18 Uhr
Sonntag 11 bis 18 Uhr
Galerie im
Stammelbach-Speicher
Wachsmuthstraße 20 / 21
31134 Hildesheim
Tel. 05121 868637
www.galerieimstammelbach-speicher.de

www.hi-familie.de
Die
Infoadresse
für Familien

Öffnungszeiten jeweils:
Samstag 11 bis 18 Uhr
Sonntag 11 bis 18 Uhr
Galerie im Stammelbach-
Speicher,

Wachsmuthstraße 20 / 21
31134 Hildesheim
Tel. 05121 868637
www.galerieimstammelbach-speicher.de



sparkasse-hildesheim.de

Fahrtwind ist einfach.

Wenn der Finanzpartner für die passende
Finanzierung sorgt. Sparkassen-Autokredit.

Ihren Vertrag schließen Sie mit S-Kreditpartner GmbH, einem spezialisierten
Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe.

Wenn's um Geld geht



Wir drucken umweltfreundlich ...
... mit Biostrom!

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbst-
erzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!

Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

SoVD Moritzberg Ankündigung Spargelfahrt

Der Sozialverband, Ortsverband Moritzberg lädt alle Freunde des Spargels zur Spargelfahrt am Dienstag den 31. 5. 2016 ins Diepholzer Land zum Landgasthaus Niemeyer nach Bahrenborstel, recht herzlich ein.

Es wird serviert Spargelessen satt, mit Spargelvorsuppe und einer köstlichen Nachspeise.

Nach dem Essen Weiterfahrt und Stop am Steinhuder Meer in Steinhude.

Abfahrt: Königsteich 10.00 Uhr, Rückankunft ca. 18.00 Uhr.

Kosten: p. P. 40,00 Euro

Anmeldungen: Johann Lorenz, Tel.: 05121-7588654

Fa. Sausewind, Tel.: 05123-28212

Eine neue Kultur zu Hause erleben

Bundestagsabgeordnete Brigitte Pothmer sucht Gastfamilien für amerikanische Austauschschüler

Im August/September 2016 kommen rund 350 Austauschschülerinnen und -schüler aus den USA für ein Schuljahr nach Deutschland. Sie sind Stipendiaten des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP), einem Förderprogramm für transatlantischen Schüleraustausch, das vom Deutschen Bundestag und dem Kongress der USA getragen wird.

Alle Austauschschüler werden von jeweils einem Bundestagsabgeordneten als Paten betreut. Auch die Bundestagsabgeordnete Brigitte Pothmer engagiert sich als Patin im PPP. Sie weist darauf hin, dass die Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) zurzeit für 50 PPP-Stipendiaten Gastfamilien sucht: „Ich würde mich freuen, wenn sich in unserem Wahlkreis viele Familien für die Aufnahme eines Austauschschülers begeistern würden“, so Pothmer. „Ein Jahr mit einem Jugendlichen aus einem anderen Land zu verbringen, ist eine ganz besondere Erfahrung, die das Familienleben bereichert und gleichzeitig interkulturelle Verständigung stärkt.“

Während ihres Austauschjahres besuchen die jungen US-Amerikaner eine Schule in der Nähe ihrer Gastfamilie. Durch den

Schulbesuch und das Leben in ihrer neuen Familie auf Zeit lernen sie Deutschland ganz persönlich kennen. Grundsätzlich sind alle gastfreundlichen Familien und Paare geeignet, Gastfamilie zu werden. „Gastfamilien müssen den Austauschschülern keinen besonderen Luxus bieten, sondern sie einfach wie ein neues Familienmitglied in ihre Mitte aufnehmen“, erklärt Pothmer.

Seit 1983 vermittelt das PPP Jugendlichen in Deutschland und den USA die Bedeutung freundschaftlicher Zusammenarbeit, die auf gemeinsamen politischen und kulturellen Wertvorstellungen beruht. Mit Vollstipendien ermöglicht das PPP den US-amerikanischen Teilnehmern ein Austauschjahr in Deutschland, während im Gegenzug etwa 360 Jugendliche aus Deutschland als „junge Botschafter“ in die USA reisen.

Das Programm wird unter anderem von der Austauschorganisation Youth for Understanding durchgeführt. Der gemeinnützige Verein betreut neben den 50 ame-




Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Straße 61 a,
HI-Bockfeld

**Kleines Restaurant und
Außerhausverkauf.**

www.steinofenpizzeria.com

Genießen Sie das italienische Original!

rikanischen Stipendiaten auch rund 500 weitere Austauschschüler aus aller Welt, die im Sommer für ein Jahr nach Deutschland kommen. Wer einen Austauschschüler bei sich aufnehmen möchte, kann sich bei YFU

melden unter Telefon 040 227002-0 oder per E-Mail an gastfamilien@yfu.de.

Weitere Informationen im Internet: www.bundestag.de/ppp und www.yfu.de.



daheim
STATT HEIM
KRANKENPFLEGE

rundum gut versorgt

- ambulante Kranken- und Altenpflege
- Alltagsbegleitung
- Begleitung bei MDK Gutachten
- Behindertenhilfe
- Besuchsdienste
- Einkaufshilfe
- Hausnotruf
- hauswirtschaftliche Hilfe und Versorgung
- Pflege von Schwerkranken und Sterbenden
- Urlaubs- und Verhinderungspflege



24h erreichbar:

05121 - 3 30 30



Wollenweberstr. 23 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de



NATUR-CONCEPT®

Gesunde Raumgestaltung und mehr

AURO HOLZLASUR

Der Testsieger bei Stiftung Warentest!
Wasserverdünnbare und lösemittelfreie, seidenglänzende Holzlasur für Holzanstriche im Innen- und Außenbereich. Gute Witterungsbeständigkeit, schnelltrocknend und nahezu geruchsfrei. In 19 trendigen, fröhlichen Farben und farblos. Geprüft für Spielzeugbehandlung und auf Speichel- und Schweißechtheit.

Natürliche Rohstoffe®

AURO HOLZLASUR
Danke für 20 Jahre Treue
Lagerware zum Angebotspreis

André Parpeix, Malermeister · Richard-Gerlt-Str. 2 (Lachnerring) · 31137 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 - 2 52 35 · Telefax: 0 51 21 - 60 50 10 · www.natur-concept.de

Ehemaligenverein: Gemeinschaft pflegen, die Schule unterstützen



Die Jubilare: Günther Linke (30), Hartmut Juny (30 Jahre), Prof. Dr. Siegfried Spierig (65), Thomas Leipner (30), Henning Tonn (25), Dr. Torsten Rott (25)?, Dr. Bernhard Wichtendahl (30)

38 Mitglieder des Vereins der Ehemaligen und Freunde des Scharnhorstgymnasiums wollte die Vorsitzende Claudia Wedemeyer für langjährige Treue und Unterstützung ehren. Sieben von ihnen fanden am 27. Februar den Weg zur Jahreshauptversammlung und nahmen ihre Urkunde persönlich entgegen.

Bei Hauptversammlungen geht es notwendigerweise formal zu. So wurde der Vorstand mit Claudia Wedemeyer als Vorsitzender, Thomas Leipner als stellvertretendem Vorsitzenden, Björn Hagemann als Schriftwart und den Beisitzern Dr. Hartmut Häger und Hartmut Juny wiedergewählt. Jutta Cordes ergänzt als neue Beisitzerin das Vorstandsteam. Die Aufgabe des Kassenwarts übertrug die Versammlung Björn Hagemann, um die Mitgliederverwaltung zu bündeln. Revisoren bleiben Ralf-Reiner Kurre und Dr. Ingo Tscharncke.

Der eigentliche Zweck des Ehemaligen- und Freundesvereins ist aber die Unterstützung der Schule und die Pflege der Gemeinschaft. Von Beidem war in den Berichten der Vorsitzenden Claudia Wedemeyer und des Schulleiters Reinhard Sell zu hören. Wedemeyer rief das Volleyballturnier des 10. Jahrgangs um den Pokal der Ehemaligen, die Begleitung des Projekts „Jüdische Schüler des Andreas-Realgymnasiums“ und die Unterstützung der



Der Vorstand: Hartmut Juny, Björn Hagemann, Thomas Leipner, Claudia Wedemeyer, Dr. Hartmut Häger, Jutta Cordes, Dr. Rainer Zirbeck.

„Wall of Fame“ der Abiturienten in Erinnerung aber auch die Fahrt zur Paramentenwerkstatt der Von-Veltheim-Stiftung im Kloster St. Marienberg, Helmstedt mit anschließendem Besuch der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn und des Schlosses in Harbke. In diesem Jahr steht das Ehemaligentreffen am 10. September bereits fest. Noch ohne Datum steht der Vortrag eines prominenten Ehemaligen zu „Themen der Zeit“ auf dem Programm.

Schulleiter Sell dankte den Ehemaligen für die großzügige Unterstützung der Schulhofumgestaltung, die in Verbindung mit der Neuanlage der Steingrube fortgesetzt wird. Das Ziel wer-

Wetten, dass

wir es schaffen,
bei Durchsicht Ihrer
Versicherungsunterlagen
eine Ersparnis
von bis zu 300 €
zu erwirtschaften.

Als Dankeschön für Ihr Vertrauen erhalten Sie zusätzlich einen **100-Euro-Reisegutschein**, wenn Sie von uns mindestens 3 Versicherungsverträge* prüfen lassen und wir bei gleichen Leistungen eine Ersparnis erwirtschaften.

Rufen Sie uns an.

Service-Büro Peter Wolter

Einumer Straße 18 · 31135 Hildesheim
Telefon 051 21/702570
peter.wolter@concordia.de



* Mit positiver Schadenquote

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

de eine Öffnung zum Stadtteil mit generationsübergreifenden Angeboten sein. Er freute sich über die von der Stadt vereinbarten Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 1,3 Millionen Euro, die insbesondere die Wärmedämmung verbessern werden. Schließlich habe sich der „Walk of Fame“ der Abiturienten auf dem Schulhof in eine „Wall

biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege
professionelle Pflege daheim !

Ottostr. 77
31137 Hildesheim
05121-51 41 94
www.biber-pflege.de



24 Std für Sie erreichbar !

Vorstadtgemüse - das Einumer „Selbst-Ernte-Garten“ Projekt

Kartoffeln, Möhren, Erbsen, Kürbis, Kohlrabi, alles erntefrisch und aus dem eigenen Garten. Für viele Stadtmenschen ein Traum, aber nicht unerreichbar. Insbesondere, seit es „Vorstadtgemüse“ gibt, die Selbst-Ernte-Gärten auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Stephan Hesse im idyllischen Einum, direkt vor den Toren Hildesheims. Die Idee ist denkbar einfach: Familie Hesse bietet allen Interessierten mit heimischem Bio-Gemüse vorgepflanzte Parzellen zum Mieten an. Innerhalb der Saison, die etwa von Mai bis November dauert, können die Vorstadtgemüse-Gärtner wann immer sie wollen, auf ihrer Parzelle arbeiten, ihre Pflanzen hegen und pflegen und, ganz wichtig, natürlich auch selbst ernten. Wasser und Gartengeräte werden von Familie Hesse gestellt, auch mit ihrem Wissen stehen die Hesses den Vorstadtgemüse-Gärtnern im Rahmen einer regelmäßigen Bauernsprechstunde zur Verfügung. Familien mit Kindern sind bei den Hesses, die selber drei Söhne im Alter zwischen neun und fünfzehn Jahren haben, ausdrücklich erwünscht. Für die kleinen Erntehel-

fer gibt es viel Spannendes zu entdecken. Aber auch für Senioren ist ein Miet- bzw. Saisongarten interessant, da die schweren Arbeiten, wie Bodenvorbereitung und Aussaat/Anpflanzung, bereits erledigt sind. Die Parzellen können ab sofort gepachtet werden, der Saisonbeginn ist im Mai. Stephan Hesse, Initiator von Vorstadtgemüse: „Mit diesem Projekt ist uns ein langgehegter Wunsch in Erfüllung gegangen. Wir wollten schon immer gerne unsere Möglichkeiten und unsere Liebe zur Landwirtschaft mit anderen teilen, den Kontakt zu Gleichgesinnten finden und uns austauschen. Daher wollen wir neben der eigentlichen Arbeit auch den Saisonbeginn, ein Hof-Picknick und Erntefest mit unseren Vorstadtgemüse-Gärtnern begehen.“ Mit dem Projekt Vorstadtgemüse ist Familie Hesse Mitglied bei HI-Land. Der HI-Land Verein setzt sich für gesunde Ernährung ein und freut sich über das neue Angebot. Mehr zu Vorstadtgemüse findet man auf der Website unter www.vorstadtgemuese.de, Aktuelles auf der Vorstadtgemüse Facebook-Seite.

Liebe Oststädterinnen und Oststädter,

nun sehnen wir uns nach Frühlingswetter, nach blühenden Blumen, nach Knospen die sprießen, und nach wärmenden Sonnenstunden. Wir beginnen mit den ersten Arbeiten in unseren Gärten und gehen spazieren in Wäldern und Parks.

Einer dieser Parks, die Steingrube, liegt direkt vor unserer Haustür. Zur Neugestaltung des südlichen Bereichs dieser Parkanlage hatte die Stadtverwaltung öffentlich eingeladen. Am 25. Februar trafen sich rd. 60 Anlieger und interessierte Bürger, um ihre Vorstellungen zur Gestaltung und Nutzung der Grünanlage vorzutragen. Eine wirklich gelungene Veranstaltung.

Es stellte sich heraus, dass die Wünsche so vielfältig waren, dass sie nicht alle auf der Fläche untergebracht werden können. Deutlich wurde, dass ältere wie junge Bürgerinnen und Bürger die Anlage als Grünfläche zum Ausruhen oder zur sportlichen Betätigung nutzen möchten. Konsens war, dass möglichst viel Grün erhalten und, falls möglich, noch zusätzliches geschaffen wird.

Ein Thema war ein neues Cafe auf der Parkanlage. In der Politik wird darüber diskutiert. Auch ich habe dies bisher positiv gesehen, das kleine Cafe am Calenberger Graben vor Augen. Erste Ideen von Investoren sind aber ernüchternd. Es wird von 2-geschossigen Gebäuden und von Räumen für Familienfeiern gesprochen. Über die hierfür erforderlichen Autostellplätze wurde noch gar nicht gesprochen.

Nein. So geht es nicht! Das passt nicht mit dem zusammen, was die Bürger am 25. Februar vorgetragen haben. Die Steingrube sollte eine Grünfläche bleiben und daher sollten wir auf ein neues Gebäude in der Parkanlage verzichten. In den anliegenden Häusern gibt es genügend Möglichkeiten für ein Cafe.

Ihr Helmut Borrmann
(Ortsbürgermeister)

1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 05121-13890

2. Treffen der Angehörigengruppe psychisch beeinträchtigter Menschen am 7. 4. 2016, 17–18.30 Uhr, AWO Trialog, Kalandstr. 3 in Alfeld, Tel. 05121-13890

3. Geschenkverpackung selbst herstellen, 13.4.2016 von 17-18.30 Uhr, AWO Trialog Kalandstr. 3, Alfeld, Teilnahmegebühr 4€, Anmeldung: Tel. 05181-9363536

4. Treffen der Angehörigengruppe psychisch beeinträchtigter Menschen am 14. 4. 2016, 17–18.30 Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 05121-13890

5. Sushi – schnell gerollt, ab in den Mund



26. 4. 2016, 18–20 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim Teilnahmegebühr 4€/Lebensmittelumlage ca. 5€, Anmeldung bei AWO Trialog, Tel. 05121-13890

Bei den Veranstaltungszeiten sind Pausen möglich/ingeplant. Die Räumlichkeiten sind

ebenerdig bzw. über einen Fahrstuhl zu erreichen.

Kontakt:
AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH - Trialog
Regionalverbund Hildesheim Teichstr. 6
31141 Hildesheim
Tel. 05121-13890
www.awo-trialog.de
<http://www.awo-trialog.de>



Mit einem kritischen Blick aufs große Ganze sind Sie immer gut beraten.

Klarheit über Ihre aktuelle Versicherungs- und Finanzsituation gibt Ihnen meine Ganzheitliche Beratung.



Agentur Sandra Oschmann
Annenstraße 15/16, 31134 Hildesheim
Telefon 05121 2941962
Mobil 0171 5209667
sandra.oschmann@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:
Elzer Straße 99
31137 Hildesheim
Tel. (05121) 23947
Fax (05121) 2830879
Vertrieb: Werbeagentur Fuchs
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
Freitag, 22. April 2016

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

GREENPEACE



April	24. 5. 2016
7. 4. 2016,	Greenpeace On Air, 15–16.00,
Neuentreff, 18.30 Uhr	Radio Tonkuhle,
14. 4. 2016	105.3 fm
Plenum, 19:00 Uhr	26. 5. 2016
21. 4.2016	Plenum, 19.00 Uhr
Plenum, 19.00 Uhr	
26. 4. 2016	
Greenpeace On Air,	Anmerkung:
15–16.00 Uhr, Radio	AG und Plenum im Wechsel,
Tonkuhle,	beginnend jeden Monat mit
105.3 fm	AG jeden 5ten Donnerstag
28. 4. 2016	im Monat zur freien Verfügung
Plenum, 19.00 Uhr	(Wollenweberstr. 6)

Mai	Greenpeace On Air bei Radio
5. 5. 2016	Tonkuhle auf 105,3 MHz
Christi Himmelfahrt	jeden 4. Dienstag im Monat,
12. 5. 2016	15–16.00 Uhr
Neuentreff, 18.30	
19. 5. 2016	Neuentreff jeden
Plenum, 19.00	1. Donnerstag im Monat

www.greenpeace.de/hildesheim
www.facebook.com/GreenpeaceHildesheim
[Twitter@GreenpeaceHi](https://twitter.com/GreenpeaceHi)
www.flickr.com/people/greenpeacehildesheim/



Modell- und Sammelbörse
Gucken. Tauschen. Handeln.

Freunde und Liebhaber von Matchbox, Schuco, Märklin, Siku & Co sind herzlich willkommen, sich am weiten Spektrum der ersten Modell- und Sammelbörse in der Kulturfabrik Löseke zu laben. Der minimale Eintritt soll für jeden Interessierten erschwinglich sein und lädt ein, sich bei nostalgischer Stimmung und Kaffeeduft zu erwärmen. Die Modell- und Sammelbörse findet am Sonntag, 3. April in der Kulturfabrik Löseke statt. Beginn ist um 13 Uhr, Ende um 18 Uhr. Der Eintritt beträgt 3 Euro, ermässigt 1,50€. Informationen und Antworten zu Händlerfragen gibt es unter 01575-2227719.

Hobo Jazzbar feat. Charlotte Joerges und Band

Der Jazz-Treffpunkt mit Konzert und Session. Diesmal mit Charlotte Joerges und Band. In der Hobo Jazzbar kann man aufregende, improvisierte Livemusik in entspannter Atmosphäre erleben. Die Veranstaltung



möchte junge talentierte Musiker aus Hildesheim und Umgebung zusammenbringen und dem Jazznachwuchs eine Bühne mit Publikum geben. Der Abend beginnt mit einem Konzert, danach gibt es die Möglichkeit einer organisierten Jazzsession.

Charlotte Joerges und Band: Einfach, klar und schön, gezeichnet von der Tradition des Jazz mit Ausflügen ins Moderne spielen die Jazzmusiker traditionellen Swing und Latinjazz im neuen Gewand. Mit packender Ehrlichkeit und Mut zu Gefühl interpretieren sie ihre Musik von forte bis pianissimo. Besetzung: Charlotte Joerges (Saxophon); Lars Gernsmann (Gitarre); Sebastian Bauer (Bass); Lennart Schmitt (Schlagzeug).

Veranstaltung: www.facebook.com/hobojazzbar
Die Hobo Jazzbar mit Charlotte Joerges und Band findet am Dienstag, 5. April, in der Kulturfabrik Löseke statt. Beginn ist um 21.30 Uhr, Einlass ist ab 20.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.



Hildesheimer Unternehmen digital fitter machen

Westphal: „Erster Unternehmerlunch war voller Erfolg“

Tipps zu geben, wie kleine und mittelständische Unternehmen fit für den digitalen Markt der Zukunft gemacht werden können, war der Anlass des ersten Hildesheimer Unternehmerlunch.

Wissen aufzufrischen und mentale Hürden beim Online-Export aufzuweichen. „81 Prozent aller Kunden informieren sich vorab im Netz über ein Produkt, 66 Prozent kaufen online,“ so Redmer. „Hier bestehen



deutliche Potenziale für Firmen, die es noch auszunutzen gilt.“ Die Digitalisierung allein des Firmenflyers reiche für eine heutige Homepage einer Firma nicht mehr aus. „Der Inhalt muss dynamisch und responsiv sein, sich auch gut auf Tablets und Smartphones ansehen lassen“. Das Unternehmen Google bietet dazu Potenzi-

alanalysen und Vermarktungsstrategien für den Vertrieb und die Vermarktung von Produkten über das Internet. Westphal hofft nun, dass der Landkreis Hildesheim zu einer Modellregion des Projekts werden kann. Unterstützung erhält er dabei von der Hi-Reg. Der zweite Unternehmerlunch wird im Herbst stattfinden.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Bernd Westphal hatte Unternehmerinnen und Unternehmer zur Mittagszeit ins Torhaus geladen. Jens Redmer, Google Deutschland, stellte die Initiative „Weltweit Wachsen“ vor, die vom niedersächsischen Wirtschaftsminister Olaf Lies nach der Hannover Messe prominente Unterstützung erhalten soll. Hierbei geht es darum, in Firmen fehlendes